



## Die wichtigsten Fragen veralten nicht ? Nachwuchsforscher zu 'Limits to Growth'

Die wichtigsten Fragen veralten nicht - Nachwuchsforscher zu "Limits to Growth" - 60 Nachwuchswissenschaftler und -wissenschaftlerinnen aus der ganzen Welt haben sich im vergangenen November auf Einladung der VolkswagenStiftung zu einer Winter School getroffen, um neue Standpunkte und Forschungsfragen zur weltbekannten Studie "Limits to Growth - Grenzen des Wachstums" zu erarbeiten. Auch der Dialog mit Dennis Meadows, einem der Autoren der Studie, war Teil des dreitägigen Treffens. Die Ergebnisse ihrer Diskussion aktueller und künftiger Entwicklungen im Spannungsfeld der Globalisierung haben sie jetzt gemeinsam in einem White Paper formuliert. Anlass war, dass sich die Veröffentlichung von "Limits to Growth" in 2012 zum 40. Mal jährte. Seit ihrem Erscheinen im Jahr 1972 wurde die Studie in 30 Sprachen übersetzt und über neun Millionen Mal verkauft. Seinerzeit sorgte sie für weltweite Kontroversen und markierte den Beginn der kritischen Zukunfts- und Umweltforschung - doch wie aktuell sind die Inhalte aus heutiger Sicht? Während der Winter School "Limits to Growth Revisited" haben sich Nachwuchsforscher im November 2012 mit dieser Frage befasst. Die Veranstaltung fand begleitend zum Symposium "Already Beyond? - 40 Years 'Limits to Growth'" statt, auf dem 150 Experten in Hannover Zukunftsfragen der Globalisierung diskutierten. Die jungen Wissenschaftler entwickelten neue Fragen für Themenfelder wie Umwelt, Demografie, Ressourcen und computergestützte Zukunftsmodelle und konnten diese während des Symposiums direkt in die Diskussion mit den etablierten Fachvertretern einbringen. Zudem vermittelte Dennis Meadows den Jungforschern auf anschauliche Weise seine Aussagen von damals und die Anwendbarkeit auf die heutige Zeit. Das White Paper spiegelt wider, wie die Nachwuchswissenschaftler die Aktualität der Ergebnisse von "Limits to Growth" einschätzen und welche neuen Herausforderungen und ungelösten Forschungsfragen sie angesichts der Globalisierung sehen. Auch mögliche weltweite Krisen in Wirtschaft und Gesellschaft werden in dem Papier thematisiert. Denn die Konsequenzen exponentiellen Wirtschafts- und Bevölkerungswachstums und endlicher Ressourcen sind heute ebenso relevant wie vor 40 Jahren. Durch einen intensiven Austausch während und nach der Winter School haben die jungen Forscher das White Paper gemeinsam erarbeitet, es ist hier komplett nachzulesen. VolkswagenStiftung - Kastanienallee 35 - 30519 Hannover - Deutschland - Telefon: 0511 / 83 81-0 - Telefax: 0511 / 83 81-344 - Mail: mail@volkswagenstiftung.de - URL: <http://www.volkswagenstiftung.de>

### Pressekontakt

VolkswagenStiftung

30519 Hannover

volkswagenstiftung.de  
mail@volkswagenstiftung.de

### Firmenkontakt

VolkswagenStiftung

30519 Hannover

volkswagenstiftung.de  
mail@volkswagenstiftung.de

Anders als ihr Name vermuten lässt, ist die VolkswagenStiftung keine Unternehmensstiftung, sondern eine eigenständige, gemeinnützige Stiftung privaten Rechts mit Sitz in Hannover. Mit einem Fördervolumen von rund 100 Millionen Euro pro Jahr ist sie die größte private deutsche wissenschaftsfördernde Stiftung und eine der größten Stiftungen hier zu Lande überhaupt. Die Fördermittel werden aus dem Kapital der Stiftung - derzeit etwa 2,6 Milliarden Euro - erwirtschaftet. Damit ist die Stiftung autonom und unabhängig in ihren Entscheidungen - eine starke Basis, um Wissen zu stiften! Impulse für die WissenschaftDie VolkswagenStiftung gibt der Wissenschaft mit ihren Fördermitteln gezielte Impulse: Sie stimuliert solche Ansätze und Entwicklungen, die sich einigen der großen Herausforderungen unserer Zeit stellen. Die Stiftung fördert entsprechende Forschungsvorhaben aus allen Wissenschaftsbereichen. Sie entwickelt mit Blick auf junge, zukunftsweisende Forschungsgebiete eigene Förderinitiativen; diese bilden den Rahmen ihres Förderangebots. Mit dieser Konzentration auf wenige Initiativen sorgt die Stiftung dafür, dass ihre Mittel effektiv eingesetzt werden: Wenn eine Initiative nach einigen Jahren endet, ist das Thema oft fest in der Wissenschaftsgemeinschaft verankert. Rund 4 Milliarden Euro seit 1962Besondere Aufmerksamkeit widmet die VolkswagenStiftung dem wissenschaftlichen Nachwuchs und der Zusammenarbeit von Forschern über wissenschaftliche, kulturelle und staatliche Grenzen hinaus. Zwei weitere große Anliegen: die Ausbildungs- und die Forschungsstrukturen in Deutschland verbessern helfen. In den 50 Jahren ihres Bestehens hat die VolkswagenStiftung etwa 30.000 Projekte mit insgesamt rund 4 Milliarden Euro gefördert. Damit ist sie, als gemeinnützige Stiftung privaten Rechts, die größte ihrer Art in Deutschland.